

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 6

Rubrik: Gesundheitliche Ratschläge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruchweisheit.

Je mehr du von deinem Selbst aufgibst, desto größer und wahrer ist deine Liebe.

Geduld ist ein edler Strauch voll von Dornen, doch wer ihn pflegt, wird Rosen an demselben erziehen.

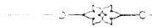
In der Verachtung jeglicher Gefahr,
Wo's die Erfüllung heil'ger Pflichten gilt,
Besteht der wahre, ehrenwerte Mut.

Was lehrt das Leben? Gib mir bündigen Bescheid:
Hingeben, was dir lieb: hinnehmen, was dir leid!

Niemandem verrollen die Stunden schneller, als denen, die gerne arbeiten:
denn jede gute Arbeit ist eine Sehnsucht.

Sei deiner Welt, soviel du kannst, ein Engel,
So wird sie dir, trotz dem Gefühl der Mängel,
Soviel sie kann, dafür ein Himmel sein.

Mit jedem Hauch entflieht ein Teil des Lebens,
Nichts heut Ersatz für das, was du verloren,
Drum suche früh ein würdig Ziel des Strebens.



Gesundheitliche Ratschläge.

Das Küssen der Kinder, namentlich fremder Kinder, ist eine Unsitte; besonders das Küssen auf den Mund. Es können dadurch ansteckende Krankheiten direkt übertragen oder auch indirekt Verdauungsstörungen hervorgerufen werden. Sofern man das Küssen nicht ganz unterläßt, vermeide man wenigstens das Küssen auf den Mund.

Der Staub ist der größte Feind der Menschheit, weil er mit der Atemluft in die Lungen eindringt und hier Veränderungen hervorruft, die den Tuberkelbazillen, den Erregern der Lungenschwindsucht, das Eindringen erleichtern. Oft genug führt der Staub diese Bazillen mit sich. Man vermeide daher jede Staubeentwicklung innerhalb und außerhalb des Hauses; man Sorge vor allen Dingen für feuchtes Reinigen der Wohnräume.